

ANTRAG AUF VORZEITIGE ZULASSUNG ZUR GESELLENPRÜFUNG

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

- BIBB HA Empfehlung 129 -

(Antragstellende/r)

Eine vorzeitige Zulassung kommt nur in Betracht bei überdurchschnittlichen Leistungen in den prüfungsrelevanten Fächern oder Lernfeldern. Dies erfordert mindestens „gute“ Noten (im Durchschnitt besser als Note 2,49; § 8 BBiG), so dass es nicht unwahrscheinlich ist, dass die Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen wird.

Bitte reichen Sie den Antrag (**plus Anlagen**) zusammen mit den üblichen Anmeldeunterlagen zur Gesellen/Abschlussprüfung (Berichtshefte, Kopie des Ausbildungsvertrags und Nachweis über die ZP/GPTeil1) beim Prüfungsausschuss Ihrer zuständigen Fachinnung (in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft MEHR) ein.

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

1 HIERMIT BEANTRAGE ICH DIE VORZEITIGE ZULASSUNG ZUR ABSCHLUSS- BZW. GESELLENPRÜFUNG!

zur:

Sommerprüfung im Jahr 20____ (Anmeldeschluss: 15.3.)

Winterprüfung im Jahr 20__/20____ (Anmeldeschluss: 15.10.)

ANTRAGSTELLENDEN/R (AUSZUBILDENDE/R)

Vorname Nachname

Geb.-Datum

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) Telefon

Ausbildungsberuf (Ausbildungszeit nach Vertrag) vom: _____ bis: _____

Fachrichtung bzw. Schwerpunkt

SCHULABSCHLUSS/JAHR

Berufsschulbesuch seit: _____ zuletzt besuchte Klasse _____

VORHERIGE BERUFAUSBILDUNG/EN (SOWEIT VORHANDEN)

Abschluss als: _____ am: _____

abgebrochene Ausbildung als: _____ von: _____ bis: _____

ANZAHL DER FEHLTAGE INSGESAMT (wegen Krankheit, o. ä.): _____

FOLGENDE UNTERLAGEN SIND IN KOPIE BEIZUFÜGEN:

- Kopie des Ausbildungsvertrags
- letztes Berufsschulzeugnis
- Bescheinigung über die Zwischenprüfung / Teil I der Gesellenprüfung
- schriftliche Erklärung zum Ausbildungsnachweis (Formular anbei)

Ich erkläre, dass ich die Ausbildungsnachweise ordnungsgemäß geführt habe!

Ort Datum

✕

Unterschrift (des/r Antragsstellenden)

ANTRAG AUF VORZEITIGE ZULASSUNG ZUR GESELLENPRÜFUNG

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

- BIBB HA Empfehlung 129 -

(Antragstellende/r)

2 STELLUNGNAHME DES AUSBILDENDEN

Betrieb/

Tel

Ansprechpartner/in (Leiter/in der Ausbildung)

E-Mail

@

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Der Antrag wird befürwortet.

Und mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass aufgrund

- ✓ des bisherigen Ausbildungsganges
- ✓ des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes (Note 2,49 und besser)
- ✓ sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelten Fertigkeiten und Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet.

- × da keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- × weitere Begründung: _____

und das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes nicht erwartet werden kann.

Ort Datum

×

Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

3 STELLUNGNAHME DER BERUFSBILDENDEN SCHULE

Der Antrag wird befürwortet.

Und mit der Unterschrift bestätigen wir, dass aufgrund

- ✓ des bisherigen Ausbildungsganges
- ✓ des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes (Note 2,49 und besser)
- ✓ sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend des Lehrplans erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet.

- × da keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- × weitere Begründung: _____

und das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend des Lehrplans nicht erwartet werden kann.

Ort Datum

×

Stempel der Schule und Unterschrift des/der
Fachlehrer(s)/in/Schulleiter(s)/-in

ANTRAG AUF VORZEITIGE ZULASSUNG ZUR GESELLENPRÜFUNG

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

- BIBB HA Empfehlung 129 -

(Antragstellende/r)

→ Internes Bearbeitungsfeld!

4 ENTSCHEIDUNG DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Dem Antrag auf vorzeitige Zulassung von o. g. Antragsstellende/r wird:

STATTGEGEBEN

Ort, Datum

Unterschrift der/des Vorsitzenden

NICHT STATTGEGEBEN

mit folgender Begründung: :

Ort, Datum

Vorsitzende/r

Beisitzer/in

Beisitzer/in

ANMERKUNG:

Hält der/die Prüfungsausschussvorsitzende die Zulassungsvoraussetzung für n i c h t gegeben, so entscheidet der gesamte Prüfungsausschuss!

BESTÄTIGUNG DER BERICHTSHEFTFÜHRUNG

ERKLÄRUNG ZUM AUSBILDUNGSNACHWEIS GEMÄß § 12 GPO

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

AUSZUBILDENDE/R

Ausbildungsberuf mit Fachrichtung/Schwerpunkt		<input type="checkbox"/> Gesellenprüfung / GP Teil 2 <input type="checkbox"/> GP Teil 1	
Nachname	Vorname		
Straße	PLZ/Wohnort		
Besuchte Berufsbildende Schule (in)	Prüfungsjahr <input type="checkbox"/> SOMMER <input type="checkbox"/> WINTER	Prüfungsjahr	

AUSBILDUNGSBETRIEB

Firmenname	
Straße Nr.	PLZ/Ort
Ansprechpartner/in zust. Ausbilder/in	Telefonnummer/Durchwahl
E-Mail-Adresse	

ANGABEN ZUM AUSBILDUNGSNACHWEIS

- Art: (hand-)schriftlich* elektronisch (sofern mit BLOK: Übersicht mit einreichen)
 Form: Tagesberichte Wochenberichte

*UMFANG: Wochen
	in Einzelhefte(n)/Ordner(n)
<input type="checkbox"/> gesamte Ausbildungszeit <input type="checkbox"/> Teil der Ausbildung (Beginn -> Zulass. Teil 1 Teil 1 -> Zulass. Teil 2)	
von/..... (Monat/Jahr)
bis/..... (Monat/Jahr)

Der/die Auszubildende

- hat den Ausbildungsnachweis lückenlos über die gesamte Ausbildungszeit geführt.
 hat den Ausbildungsnachweis teilweise nicht geführt, es fehlen Wochen

Grund:

Der/die Auszubildende

- hat den Ausbildungsnachweis regelmäßig kontrolliert, mind. monatlich (-> Sichtvermerk)
 selten kontrolliert / nicht kontrolliert.

Grund:

DER AUSBILDUNGSNACHWEIS WURDE VON DEM/DER AUSZUBILDENDEN ORDNUNGSGEMÄß GEFÜHRT
 UND VOM AUSBILDENDEN REGELMÄßIG KONTROLLIERT UND ABGEZEICHNET!

Uns ist bekannt, dass ein ordnungsgemäß geführter Ausbildungsnachweis Voraussetzung für die Zulassung zur (Abschluss) Gesellenprüfung (bzw. Gesellenprüfung Teil 1 und Gesellenprüfung Teil 2) ist!
 Und auch, dass eine auf Grundlage von falschen Angaben erfolgte Zulassung jederzeit widerrufen werden kann, und der Prüfungsausschuss - zusätzlich zu dieser Erklärung - auch die Vorlage des Ausbildungsnachweises im Original verlangen kann.

**ICH BESTÄTIGE O. GEMACHTE ANGABEN MIT
 PERSÖNLICHER UNTERSCHRIFT**

**ICH/WIR BESTÄTIGEN O. GEMACHTE ANGABEN MIT
 PERSÖNLICHER UNTERSCHRIFT**

✖
 Auszubildende/r (bei Minderj. Erziehungsberechtigte/r)

✖
 Auszubildende/r
 (Stempel Ausbildungsbetrieb)

Ort, Datum

Ort, Datum

§ 12 GPO 4) Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen: [...] eine vom Auszubildenden und vom Auszubildenden unterzeichnete Erklärung über die vollständige und regelmäßige Führung des Ausbildungsnachweises. Diese Erklärung steht grundsätzlich der Vorlage der Ausbildungsnachweise im Original gleich. Der Prüfungsausschuss kann stichprobenweise oder anlassbezogen die Vorlage der Ausbildungsnachweise vom Auszubildenden verlangen.